

Unterstützung von Jugendlichen an der Schnittstelle von Schule und beruflicher Integration

Kommission Kultur - Bildung - Jugend - Sport

Plenarversammlung vom 14.06.2024

Am Oberrhein gab es Ende 2023 ca. 25.000 arbeitslos gemeldete Personen unter 25 Jahren. Gleichzeitig besteht in allen Gebietskörperschaften Fachkräftemangel und unbesetzte Ausbildungsstellen sind eine Herausforderung. Trotz zahlreicher bereits bestehender Konzepte und Projekte, stellen unzureichende Sprachkenntnisse und geringe Mobilitätsförderungen jedoch weiterhin ein Problem dar.

Der Oberrheinrat empfiehlt zunächst eine belastbare Datengrundlage sowohl für die Erforschung von Ursachen für Schulabbruch und Jugendarbeitslosigkeit und die Verabschiedung geeigneter Gegenmaßnahmen, als auch allgemein für das grenzüberschreitende Arbeitsmarktmonitoring zu schaffen bzw. noch weiter zu verbessern. Das deutsch-französische Regierungsabkommen über die grenzüberschreitende Berufsausbildung soll zeitnah ratifiziert werden. Zudem sollen bereits vorhandene grenzüberschreitende Maßnahmen und Initiativen für junge Menschen, die sich weder in Beschäftigung, schulischer Ausbildung noch einem Training befinden, fortgeführt und stärker gefördert werden, insbesondere durch die Schaffung einer verlässlichen Finanzierung.

Volltext der Resolution

- [Resolution | Unterstützung von Jugendlichen an der Schnittstelle von Schule und beruflicher Integration \(06/2024\) \(225,4 KiB\)](#)

Stellungnahmen zu dieser Resolution

- [Stellungnahme | Landesregierung Baden-Württemberg - Deutschland \(06/2024\) \(767,5 KiB\)](#)
- [Stellungnahme | Landesregierung Rheinland-Pfalz - Deutschland \(06/2024\) \(1,7 MiB\)](#)
- [Stellungnahme | Französische Nationalversammlung - Louise Morel \(06/2024\) \(346,7 KiB\)](#)

Siehe auch

[Resolution | 17.09.2021 | Finanzierung der grenzüberschreitenden Berufsausbildung sicherstellen](#)

Resolution | 17.09.2021 | Fortschritte bei der grenzüberschreitenden Anerkennung von Berufsqualifikationen erzielen